



REFERAT FÜR LITURGIE

FORMULAR ZUR MUSIKALISCHEN VORBEREITUNG EINER WORT-GOTTES-FEIER AN SONN- UND FESTTAGEN (STAND 2015)

FEIERELEMENT	MUSIKALISCHE GESTALTUNG
Versammlung der Gemeinde	
ERÖFFNUNG Einzug - Gesang zur Eröffnung <i>Kreuzzeichen – Liturgischer Gruß – Einführung</i>	
Christusrufe (Kyrie) <i>Eröffnungsgebet</i>	
VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES <i>Erste Lesung</i> Psalm <i>Zweite Lesung</i>	
Ruf vor dem Evangelium <i>Evangelium</i> <i>Auslegung und Deutung</i> <i>Stille</i>	
ANTWORT DER GEMEINDE Varianten (WGF 37, 38): A) Glaubensbekenntnis B) Predigtlied C) Taufgedächtnis (Form A) D) <i>Schuldbekenntnis und Vergebungsbitte</i> E) <i>Segnung, die zum Sonn- (Festtag) gehört</i>	
Begleitgesang zum Friedenszeichen oder Begleitgesang zur Kollekte	
Sonn- (Fest-)tägliches Lobpreis: Akklamation Hymnus (Gloria)	
Fürbitten (Allgemeines Gebet) Vaterunser	
Loblied/Danklied	
ABSCHLUSS <i>Mitteilungen</i> <i>Segensbitte</i> <i>Entlassung</i> evt. Schlusslied	
Auszug	

Literatur zum Einstieg in die Wort-Gottes-Feier:

- „Gotteslob“ (GL): GL 668 (Kurze Einführung), GL 669-671 (Die Feier).
- „Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage, herausgegeben im Auftrag der Dt., Österr. und Schweizer Bischofskonferenz“ (WGF, erhältlich im Seelsorgeamt Bozen)
- „Versammelt in Seinem Namen. Tagzeitenliturgie – Wort-Gottes-Feier – Andachten an Wochentagen. Werkbuch, herausgegeben im Auftrag der Dt., Österr. und Schweizer Bischofskonferenz“ (VSN, erhältlich im Seelsorgeamt Bozen): VSN S. 111-116 (Einführung), VSN S. 117-168 (Modelle und Feierelemente)



Hinweise zum Vorbereitungsraster:

Die kursiv gehaltenen Feierelemente erfahren im Normalfall keine musikalische Gestaltung.

Versammlung der Gemeinde: Orgel- oder andere Instrumentalmusik kann zur inneren Vorbereitung gespielt werden. (WGF 33)

Zum **Einzug** wird ein zur Eröffnung und zum Anlass (z. B. Fest, Zeit im Kirchenjahr) geeignetes Lied gesungen (WGF 34), der Einzug kann auch mit Orgelspiel oder Instrumentalmusik begleitet werden.

Christusrufe: In gewohnter Weise findet ein Wechselgesang Kantor – Gemeinde (WGF 35) statt, es ist aber beispielsweise auch ein Kyrielied (ggf. Chorgesang) möglich.

Psalm: Der Kantor/Die Kantorin bzw. die Schola singt die Antiphon (den Kehrvors) vor; die Gemeinde antwortet mit der Antiphon. Der Psalm wird in gewohnter Weise vorgetragen (WGF 36); alternative Vortrageformen sind auch möglich (ggf. Chorgesang).

Der **Ruf vor dem Evangelium** besteht aus: Halleluja – Vers – Halleluja (Kantor/Alle); in der Fastenzeit: Christusruf – Vers – Christusruf. Der Kantor/die Kantorin singt das Halleluja bzw. den Christusruf vor, die Gemeinde wiederholt den Ruf. Nach dem Vers wird der Ruf von allen wiederholt. (WGF 36) Der Hallelujaruf kann nach der Verkündigung des Evangeliums wiederholt werden.

Auswahlelemente: A) Glaubensbekenntnis: In der Regel wird das Große Glaubensbekenntnis oder das Apostolische Glaubensbekenntnis gesprochen oder gesungen (WGF 37), ggf. ein feierliches Credo mit Chorgesang; **B) Predigtlied:** Schriftlesung, Auslegung und Deutung können darin nachklingen und vertieft werden (WGF 52), ggf. Chorgesang; **C) Taufgedächtnis:** in diesem Rahmen kann ein Tauflied gesungen werden.

Zum **Friedenszeichen** kann ein Friedenslied gesungen werden. Ein Lied, das das Thema Frieden aufnimmt, kann auch als Begleitgesang zur **Kollekte** angesetzt werden. Ansonsten wird während der Kollekte ein der Kirchenjahreszeit oder der Thematik der Lesungen entsprechendes Lied gesungen. Auch Chor- oder Instrumentalmusik bietet sich an. (WGF 38)

Der **Sonn- (Fest-)tägliche Lobpreis** ist ein fixer Bestandteil der sonn- und festtäglichen Wort-Gottes-Feier. Es handelt sich dabei um ein litaneiartiges Gebet. Die Akklamationen des Volkes werden im Idealfall gesungen. Die vorgegebenen Formen finden sich im Feierbuch (WGF, 57, 172-185). Der Lobpreis schließt mit dem Gloria-Hymnus bzw. innerhalb von Advent- und Fastenzeit mit einem anderen Loblied ab (WGF 39, 185), ggf. ein feierliches Gloria (Chorgesang)

Fürbitten: Auf die einzelnen Bitten kann ein gesungener Antwortruf folgen. (WGF 39)

Das **Vaterunser** kann singend gebetet werden.

Loblied/Danklied: Neben dem Motiv des Dankes für die Gegenwart des Herrn in der Versammlung kann auch die Thematik der Schrifttexte oder des Kirchenjahres (z. B. Advent-, Weihnachtslied,...) nochmals aufgegriffen werden. (WGF 39)

Schlusslied: z. B. ein Morgen- bzw. Abendlied; Zu besonderen Zeiten und Anlässen können die liturgischen Dienste vor dem Auszug zu einem Marienbild (z. B. am Seitenaltar) gehen werden, um dort ein Marienlied zu singen. (WGF 40)

Auszug: ggf. Orgelspiel, Instrumentalmusik